



Dezember 2016

## **Gekauft. Fast wie ein Weihnachtsmärchen.**

*Es waren einmal ein dutzend einfacher Leute, die wollten so gerne aus ihren einsamen Hütten in ein großes, gemeinsames Haus ziehen. Doch all die großen Häuser gehörten einem Fürsten, der deren so viele besaß, dass er gar nicht in allen Häusern wohnen konnte, und sie stattdessen ungenutzt den bösen Geistern überließ. Dies geschah zu einer Zeit, in der all zu viel Gier nach Gold die Welt beherrschte.*

*Die einfachen Leute aber zogen aus und sammelten im ganzen Land Gold, um dem Fürsten wenigstens eines der Häuser abzurufen. Und da ihnen so viele Menschen wohlgesonnen waren, konnten sie sich bald auf den Weg machen, um das Gold mit dem Fürsten gegen ein Haus zu tauschen. Der Weg war länger als gedacht, einige unerwartete Täler mussten durchschritten werden, es vergingen zwei Sommer, und manch ein Stein den sie überwinden mussten, schien ihnen fast direkt von dem Fürsten vor die Füße gelegt worden zu sein. Am Ende aber, als die Eiszapfen schon von den Tannen hingen, gelang es ihnen, den Fürsten zu treffen. Sie übergaben ihm 375 volle Säcke Gold und machten sich dann sogleich daran, all die bösen Geister aus dem Haus zu vertreiben.*

*Die einfachen Leute, deren Freundinnen, Freunde, Söhne, Töchter, Enkelinnen, Enkel, Urenkel und Urenkelinnen lebten in dem Haus, ohne jemals wieder der Gier zu verfallen und es gegen Gold einzutauschen.*

*Was aber aus dem Fürsten wurde, und wie er es schaffte die 375 Säcke voller Gold ganz allein nach Hause zu tragen, und ob er davon glücklich wurde, das ist nicht überliefert...*

**Der Kaufvertrag ist unterschrieben, ein Haus in der Georg-Schwarz-Straße wird am 15.01.2017 vom Privatbesitz eines Eigentümers in Bayern in den gemeinschaftlichen Eigentum einer Hausgruppe in Leipzig übergehen.**

An erster Stelle soll hier ein großes Dankeschön stehen. An alle, die unsere Gruppe über Jahre unterstützt haben und dies noch immer tun:

Danke an die Menschen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Danke an diejenigen in schon bestehenden Hausprojekten, die ihre Erfahrungen mit uns teilen, und danke an unsere Beraterinnen vom Mietshäusersyndikat.

Danke an die inzwischen rund 80 Menschen, die uns mit kleinen und großen Direktkrediten unterstützen! Ohne euer Vertrauen wäre der Kauf nicht möglich gewesen.

Und nicht zuletzt danke an diejenigen, die daran geglaubt haben, dass das Projekt noch gelingen kann, in Momenten in denen wir vielleicht selbst kaum mehr daran geglaubt haben.

Denn diese Momente gab es. 4 Jahre ist es immerhin her, dass sich in Berlin die Gruppe SOL gegründet hat. Schon rund 2 Jahre arbeiten wir konkret am Kauf des Hauses in der Georg-Schwarz-Straße.

In dieser Zeit ist viel passiert, und so war der Tag der Unterschrift, an dem in gewissem Sinne ein Kapitel für unsere Gruppe zu Ende gebracht wurde, ein ganz besonderer Tag für uns, der aber nicht ganz einfach zu beschreiben ist.

Da gab es Euphorie, als die Delegation die sich zum Unterschriftentermin nach Bayern aufgemacht hatte nach Leipzig zurückkehrte, und mit Wunderkerzen, Jubel und Freudentänze empfangen wurden.

Aber auch immer wieder Momente des Innehaltens im Laufe des Abends, in denen Menschen sich daran erinnern haben, wie viel in und mit unserer Gruppe in den langen, teilweise zähen Monaten der Unsicherheit passiert ist. Die unzähligen Arbeitsstunden die mit dem Kauf dieses Hauses jetzt endlich zu einem greifbaren Ergebnis geführt haben, und die Entscheidungen die Menschen dafür getroffen haben, sind nicht immer ohne Spuren an uns vorbei gegangen.

Und gleichzeitig hat der 16.12. nicht nur ein Kapitel zu Ende gebracht, sondern ein mindestens genauso großes erst eröffnet.

Die Tatsache, dass das Hausprojekt jetzt real wird,  
dass die Zeiten in denen wir im Konjunktiv (Möglichkeitsform) davon sprechen mussten vorbei sind, dass wir nicht mehr bei allem was wir in dem Haus planen mitdenken müssen, dass der Eigentümer es sich noch zu jeder Zeit anders überlegen könnte,  
dass wir noch im Januar einen Container aufstellen werden um auszurümpeln,  
dass wir im nächsten Jahr das Dach neu decken werden,  
dass wir in ein bis zwei Jahren Umzüge organisieren werden,  
dass wir dann in dem Haus gemeinsam kochen und essen werden,  
dass wir euch irgendwann einladen können uns in der Georg-Schwarz-Straße zu besuchen,  
dass darin Kinder aufwachsen werden,  
dass wir in dem Hausprojekt in der Georg-Schwarz-Straße leben werden,

das haben wohl die wenigsten unserer Gruppe dieses Wochenende schon realisiert...

Wir freuen uns gemeinsam mit euch allen auf ein ereignisreiches Jahr 2017, mit sicherlich viel Arbeit, aber hoffentlich auch viel Freude daran.

Ihr werdet von uns hören! :)

